

ORGAN DES KANTON-KOMITEES d. KP(B) SU UND KANTONVOLLZUGS-KOMITEES DES MARXSTÄDTER KANTONS, ASSR d. WD

ROTE STURMPANNE

MARXSTADT, DEN
29. APRIL 1938
Nr. 88 (1285)
8 JAHRG.

Ueber die Bestätigung des Bestandes der Kreiswahlkommissionen für die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSRdWD

Beschluß des Präsidiums des Marxstädter Stadtsowjets vom 28. April 1938

Auf Grund der Artikel 35, 36, 37 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSRdWD“ beschließt das Präsidium des Marxstädter Stadtsowjets:

Die Kreiswahlkommissionen für die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSRdWD in der Stadt im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen zu bestätigen.

FUER DEN 74. MARXSTÄDTER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreiswahlkommission — **Hoffmann Adolf des Heinrich** — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der staatlichen Anstalten. Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission —

Besrukawow Michail des Michail — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter des Wassertransports.

Sekretär der Kreiswahlkommission —

König Friedrich des Friedrich — von der Osoavlachim. Mitglieder der Kreiswahlkommission:

Müller David des Johannes — von den Arbeitern des Gewerbeartels „Jungsturm“.

Kossarewa Taisa des Johannes — von den Arbeitern des Gewerbeartels „Schnelder“.

König Anna des Johannes — von dem Gewerkschaftsverband der Tabaksarbeiter.

Deis Friedrich des David — von dem Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Lutschew August des Friedrich — von der Komsomolorganisation des Technikums für Sowjethandel.

Gräf Theophil des Theophil — von der Komsomolorganisation der Fabrik „Kommunist“.

Kern Heinrich des Friedrich — von der Komsomolorganisation der Fabrik „Kommunist“.

Schäufli Friedrich des Johann — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Handelsabteilung des „Nemwolgotorg“.

FUER DEN 75. OKTOBER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreiswahlkommission —

Riefegerst Alexander des Heinrich — von der Parteiorganisation beim KVK. Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission —

Wottjenko — Nikita des Andreas — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter für Verbindungswesen.

Sekretär der Kreiswahlkommission —

Winschu Alexander des Karl — von der Komsomolorganisation beim KVK. Mitglieder der Kreiswahlkommission:

Zitzer Maria des Karl — vom Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Herwald Jakob des Samuel — von der Komsomolorganisation der Fabrik „Kommunist“.

Schüler Julie des Alexander — vom Artel „Nahrungsarbeiter“.

Trippel Jakob des Jakob — vom Artel „Nahrungsarbeiter“.

Fellinger Philipp des Philipp — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen.

Faller Jakob des Raimund — vom Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Rasmatschow Wassili des Paul — von der Komsomolorganisation des Technikums für Sowjethandel.

Herber Johannes des Gustav — vom Verband der Arbeiter der Handelsorganisation des „Nemwolgotorg“.

FUER DEN 76. BEBELER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreiswahlkommission —

Krutow Alexander des Peter — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der staatlichen Anstalten. Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission —

Tschirkin Alexander des Friedrich — von der Parteiorganisation beim Stadtsowjet. Sekretär der Kreiswahlkommission —

Wormsbecher Johann des Ernst — vom Gewerkschaftsverband der Tabaksarbeiter.

Mitglieder der Kreiswahlkommission:

Welz Nikolai des Johann — von der Parteiorganisation der Fabrik „Kommunist“.

Schmidt Peter des Friedrich — von der Parteiorganisation der Fabrik „Kommunist“.

Sadenko Maria des Peter — von den Studenten der Pädschule.

Andreas Charlotte des Jakob — von dem Gewerbeartel „Waldkooperator“.

Funk Johannes des David — von dem Gewerbeartel „Prima“.

Kehm Alexander des Peter — von der Parteiorganisation der Fabrik „Kommunist“.

Kohl Maria des Peter — von der Komsomolorganisation der Tabaksfabrik „Karl Marx“.

Nichelmann Heinrich des Heinrich — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der MTS.

FUER DEN 77. KARL LIEBKNECHT-WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreiswahlkommission —

Schütz Friedrich des Philipp — von dem Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission —

Tschernow Wladimir Trofimowitsch — von dem Gewerbeartel „Schuster“.

Sekretär der Kreiswahlkommission —

Zitzer Gottlieb des Heinrich — von dem Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Mitglieder der Kreiswahlkommission:

Pawlikowsky Maria des Heinrich — vom Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Weilert Johannes des Johannes — vom Gewerbeartel „Schuster“.

Neustädt Karl des Karl — von dem Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

König Rudolf des Alexander — von dem Gewerbeartel „Metallwerk“.

Machelei Johannes des Johannes — von den Arbeitern und Angestellten der MTS.

Albach Julie des Heinrich — von dem Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Weimann Heinrich des Heinrich — vom Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

FUER DEN 78. ENGELSER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreiswahlkommission —

Sabelfeld Gustav des Georg — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission —

Freimann Friedrich des Friedrich — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der staatlichen Anstalten.

Sekretär der Kreiswahlkommission —

Scherer Johann des David — von dem Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Mill Eduard des Jakob — von dem Gewerbeartel „Prima“.

Haurich Salomon des David — von dem Gewerkschaftsverband der Maschinenbauarbeiter der Fabrik „Kommunist“.

Schmidt Andreas des Johannes — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter für Verbindungswesen.

Friebus Karl des Michael — von den Arbeitern und Angestellten des Artels „Jungsturm“.

Vorsitzender des Marxstädter Stadtsowjets: **Satorius**
Sekretär des Marxstädter Stadtsowjets: **Funk**

Beschluß des Präsidiums des Marxstädter Kantonsvollzugskomitees vom 28. April 1938

Auf Grund der Artikel 35, 36, 37 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSRdWD“ beschließt das Präsidium des Marxstädter Kantonsvollzugskomitees:

Die Kreiswahlkommissionen für die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSRdWD im Kanton im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen zu bestätigen

FUER DEN 79. ORLOWSKOJER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreiswahlkommission —

Walger Johannes des Peter — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Staatsanstalten.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission —

Bernhardt Julie des Benjamin — von der Parteiorganisation des Dorfes Orlowskoje.

Sekretär der Kreiswahlkommission —

Bauer Gottlieb des Christian — von der Komsomolorganisation des Dorfes Orlowskoje.

Mitglieder der Kreiswahlkommission:

Oelberg Sophie des David — von dem Kollektiv der Arbeiter und Angestellten des Kinderheims des Dorfes Orlowskoje.

Jede David des Johannes — von den Kollektivisten des Kolchos „Freiheit“.

Gerlinger Johannes des Christian — von den Kollektivisten des Kolchos „Kommunist“.

Alberty David des Eduard — von den Kollektivisten des Kolchos „Kommunist“.

Fenkler Gustav des Johannes — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen.

Vogel Johannes des Johannes — von den Kollektivisten des Kolchos „Molotow“.

Jetke Jakob des Peter — vom Gewerbeartel „Metallwerk“.

Trubenkow Sergei Sergejewitsch — von der Parteiorganisation der Fabrik „Kommunist“.

Altenhof Johannes des Johannes — vom Gewerkschaftsverband der Tabaksarbeiter.

Metzger David des David — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der staatlichen Anstalten.

Vorsitzender des Marxstädter Stadtsowjets: **Satorius**
Sekretär des Marxstädter Stadtsowjets: **Funk**

Beschluß des Präsidiums des Marxstädter Kantonsvollzugskomitees vom 28. April 1938

Auf Grund der Artikel 35, 36, 37 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSRdWD“ beschließt das Präsidium des Marxstädter Kantonsvollzugskomitees:

Die Kreiswahlkommissionen für die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSRdWD im Kanton im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen zu bestätigen

FUER DEN 80. BECKERDOERFER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreiswahlkommission —

Root Karl des Friedrich — von der Boaroei Kommunistischen Organisation.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreiswahlkommission —

Reis Katharina des Friedrich — von den Kollektivisten des Kolchos „Roter Landmann“.

Sekretär der Kreiswahlkommission —

Boos Anton des Michael — von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen.

Mitglieder der Kreiswahlkommission:

Schmidt Jakob des Johannes — von den Kollektivisten des Kolchos „Roter Landmann“.

Kraus David des Karl — von den Kollektivisten des Kolchos Fischer Nr. 3.

Friebus Dorothea des Friedrich — von den Kollektivisten des Kolchos Fischer Nr. 3.

Riefing Friedrich des Friedrich — von den Kollektivisten des Kolchos „Roter Stern“.

Gaus Christian des Christian — von den Kollektivisten des Kolchos „Roter Stern“.

Müller Ernst des David — von der Komsomolorganisation des Kolchos „Tschapajew“.

Karlin Anna des Karl — von den Kollektivisten des Kolchos „Karl Marx“.

Müller Friedrich des Gottlieb — von den Kollektivisten des Kolchos „Karl Marx“.

(Fortsetzung auf der 2. Seite)

Ueber die Bestätigung des Bestandes der Wahlkommissionen für die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSRdWD

Beschluß des Präsidiums des Marxstädter Kantonvollzugskomitees vom 28. April 1938
(Fortsetzung von der 1. Seite)

FUER DEN 81. PAULSKOJER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreis-Wahlkommission—

Wede Johannes des David—von den Kollektivisten des Kolchos „Woroschilow“.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreis-Wahlkommission—

Merker Emma des Gottlieb—von den Kollektivisten des Kolchos „Woroschilow“.
Sekretär der Kreis-Wahlkommission—

Dorn Johannes des Johannes—von der Komsomolorganisation des Dorfes Paulskoje.

Mitglieder der Kreis-Wahlkommission:

Windemuth Johannes des Salomon—von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der staatlichen Anstalten des Dorfes Fischer.

Ninstiel Lydia des Heinrich—von den Kollektivisten des Kolchos „Gemüsebau“.

Wede David des Jakob—von den Kollektivisten des Kolchos „Woroschilow“.

Weiß Karl des Karl—von den Kollektivisten des Kolchos „Bolschewik“.

Breining Alexander des Salomon—von den Kollektivisten des Kolchos „Kalinin“.

Ichtentritz Sebastian des Johannes—von der Komsomolorganisation des Kolchos „Rekord“.

Lies Elisabeth des Heinrich—von den Kollektivisten des Kolchos „Rekord“.

Lichtner Karl des Karl—von den Kollektivisten des Kolchos „Bolschewik“.

FUER DEN 82. KALININ-FELDER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreis-Wahlkommission—

Wiederholdt Ella des Konstantin—von der Marxstädter Kommunistischen Organisation.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreis-Wahlkommission—

Bachmann Salomon des Salomon—von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen.
Sekretär der Kreis-Wahlkommission—

Lobes Friedrich des Friedrich—von der Komsomolorganisation der Müllersfelder MTS.
Mitglieder der Kreis-Wahlkommission:

Otto Heinrich des Heinrich—von den Kollektivisten des Kolchos „Ordshonikidse“.

Okel Elisabeth des Heinrich—von den Kollektivisten des Kolchos „Ordshonikidse“.

Killer Jakob des Christian—von den Kollektivisten des Kolchos „Budjonny“.

Riel Gottlieb des Gottlieb—von den Kollektivisten des Kolchos „Neuling“.

Metzger Heinrich des Heinrich—von den Kollektivisten des Kolchos „Rot Front“.

Okel Christian des Christian—von den Kollektivisten des Kolchos „Junger Stürmer“.

Damm Hermina des Karl—von den Kollektivisten des Kolchos „Roter Stürmer“.

König Richard des Karl—von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der MTS.

FUER DEN 83. STANDER WAHLKREIS

Vorsitzender der Kreis-Wahlkommission—

Justus David des Ludwig—von der Marxstädter Kommunistischen Organisation.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreis-Wahlkommission—

Arnhold Johannes des Heinrich—von den Kollektivisten des Kolchos „Kampfer“.
Sekretär der Kreis-Wahlkommission—

Arnhold Karl des Christian—von dem Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen.
Mitglieder der Kreis-Wahlkommission:

Reusch Elisabeth des David—von den Kollektivisten des Kolchos „Kämpfer“.

Boos Johannes des Johannes—von den Kollektivisten des Kolchos „Sieg“.

Stein Jakob des Jakob—von den Kollektivisten des Kolchos „Sieg“.

Merker Gustav des Gustav—von den Kollektivisten des Kolchos „Thälmann“.

Hahn David des Gottlieb—von den Kollektivisten des Kolchos „Stoßbrigadier“.

Quast Emilie des Karl—von den Kollektivisten des Kolchos „Stoßbrigadier“.

Schmidt Emma des Philipp—von der Komsomolorganisation des Kolchos „Komsomolist“.

Heinrich Konstantin des David—von den Kollektivisten des Kolchos „Thälmann“.

Vorsitzender des Marxstädter Kantonvollzugskomitees: **Molleker**
Sekretär des Marxstädter Kantonvollzugskomitees: **Hoffmann**

Eine gute kulturelle Bedienung der Traktoristen

In der 11. Traktorenbrigade des Kolchos „Gemüsebau“ zu Fischer ist die kulturelle Bedienung der Traktoristen gut gestaltet. Das Traktorenhäuschen ist mit Bildern unserer Führer der Partei und Regierung und mit Losungen ausgeschmückt. Dort ist Reinlichkeit und Ordnung anzutreffen. Es ist ein Radioempfänger aufgestellt. Den Traktoristen stehen Zeitungen und verschiedene Literatur zur Verfügung. Mit den Traktoristen hat Gen. Roos die Berichte des Gen. Stalin und des Gen. Molotow auf dem 8. außerordentlichen Sowjetkongreß durchgearbeitet. Der Bericht des Gen. Stalin auf der Vorwahlsammlung des Stalin-Wahlkreises der Stadt

Moskau und des Moskauer Gebiets wurde ebenfalls durchgearbeitet. Täglich findet kollektives Zeitungsvorlesen in der Brigade statt. Die Schüler der unvollständigen Mittelschule zu Fischer haben in den Brigaden Theaterveranstaltungen, Sport, Gedichte und Ballettstücke durchgeführt.

Die Wandzeitung wurde schon 7 mal herausgegeben. Die Erlernung der Grundbestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR und der ASSRdWD ist gut organisiert. Die Beschäftigungen finden regelmäßig nach einem bestimmten Kalenderplan statt.

H. Thierbach.

Die Mängel in der Durchführung der Frühlingsaussaat beseitigen

Im Kolchos „Rekord“ zu Philippsfeld (Vorsitzender Bartolomäi) verläuft die Frühlingsaussaat sehr unbefriedigend. Wenn der Kolchos als erster die Saat begann, so steht er heute auf dem 9. Platz im Kanton. Das Schnecken-tempo bei der Bestellung der Saat läßt sich dadurch erklären, daß die Kolchosverwaltung und die MTS die Brigade mit den nötigen Sämaschinen nicht versorgt hat. Eine 52-reihige Sämaschine steht schon eine geraume Zeit und kann zur Arbeit nicht benutzt werden, da die Marxstädter MTS die Reparatur der landwirtschaftlichen

Maschinen sehr schlecht durchgeführt haben. Wegen schlechter Reinigung der Felder von den Stoppeln werden die Traktoren bei der Arbeit aufgehalten.

Mit solch einem nachlässigen Verhalten zur Frühlingsaussaat muß Schluß gemacht werden. Die Marxstädter MTS muß die Brigade mit den nötigen Sämaschinen versorgen und die Kolchosverwaltung muß das Reinigen der Felder besser organisieren, damit die Stillstände der Traktoren liquidiert werden.

K. Maier

Vertilgung der Zieselmäuse

Die Jugendlichen Friedrich Lobes und David Bockshorn des Kolchos „Woroschilow“ zu Paulskoje haben in der Vertilgung von Zieselmäusen großen Erfolg. In den letzten

Tagen haben sie 210 Zieselmäuse gefangen. Beide Genossen verpflichteten sich, bis zum ersten Mai noch 700 Zieselmäuse zu vertilgen.

Bruch

Pyroplasmose der Pferde

Die Erkrankung der Pferde an Pyroplasmose ist in unserem Kanton stark verbreitet. Diese Krankheit fügt uns nicht nur durch das Fallen der Pferde Schaden zu, sondern auch durch den Umstand, daß die Pyroplasmoseerkrankung der Pferde nach der Befreiung der Erde vom Schnee in der Periode der Feldarbeiten vom April bis 15. Juni beginnt.

Die Pyroplasmoseerkrankung der Pferde wird auch oft Frühlingserkrankung der Pferde oder Gelbsucht genannt.

Der Ueberträger dieser Krankheit ist die Zecke, die ihr ganzes Leben in niedrig gelegenen, sumpfigen, mit Unkraut und Sträuchern bewachsenen Stellen verbringt. Die starken Fröste wirken auf die Zecke nicht ein. In der Winterperiode hat die Zecke keine Nahrung und wird deshalb ganz erschöpft. Wenn im Frühling die Pferde auf eine mit Zecken angesteckte Weide kommen, so werfen sich die erschöpften Zecken auf das Vieh, auf deren Füße, Lippen, auf die Gesichtsfäche und kriechen in die Ohren, in die

Mähnen und auf die Stirn, wo sie sich auch festsetzen. Die Zecke durchbohrt mit ihrem Rüssel die Haut des Pferdes, saugt sich mit dem Blut d. pyroplasmosekranken Pferdes voll und fällt dann vom Pferd wieder ab, weiter überträgt sie dann diese Krankheit auf die gesunden Pferde.

Bei einem mit Pyroplasmose angesteckten Pferde sind im Verlaufe von anderthalb bis drei Wochen folgende Merkmale zu beobachten: vor allem eine starke Temperaturerhöhung des Körpers (bis 42 Grad.)

Die normale Temperatur eines Pferdes ist 37,5 bis 38,5 Grad. Das zweite Merkmal dieser Krankheit ist die Steigerung des Pulsschlags und der Atmung. Der Zustand des pyroplasmosekranken Viehs verschlechtert sich ständig; das Pferd wird matt, es ist eine allgemeine Körperschwäche zu bemerken, der Appetit verschwindet, es erscheinen Anzeichen von Blutarmut. Die äußere Schleimhaut wird anfänglich stark blaß, dann färbt sie sich gelb (das ist ein charakteristisches Merkmal dieser Krank-

heit). Es ist ein Anschwellen der Brust und des Bauches zu bemerken. Die Tätigkeit der Verdauungsorgane ist stark angegriffen (im Leibe ist ein lautes, lärmendes Fließen zu hören). Es entsteht Durchfall, leichte Kolik, manchmal ist in den festen Ausscheidungen Blut enthalten, im Harn wird selten Blut angetroffen.

In Fällen schwerer Erkrankung werden Blutergüsse an der Schleimhaut bemerkbar, aus den Nasenlöchern läuft Blutwasser, in den festen Ausscheidungen erscheinen Stücke geronnenen Blutes, manchmal wird der Harn blutig.

Die Krankheit dauert 1—1,5 Wochen (5—10 Tage). Im Falle eines guten Ausgangs der Krankheit fällt die Temperatur langsam bis zur normalen Temperatur und das Tier beginnt sich von der Krankheit zu erholen.

Die Sterblichkeit bei der genannten Krankheit hängt sehr viel von der Pflege des kranken Viehs und vom Zustand seines Organismus ab. Die massenhaften Erkrankungen an Pyroplasmose finden in Frühling statt (daher auch die Benennung — Frühlingserkrankung der Pferde). Im

Sommer tritt keine Pyroplasmoseerkrankung auf. Einzelne Erkrankungen sind zur Herbstzeit zu beobachten.

Die Erkrankung der Pferde an Pyroplasmose ist schwer zu bemerken. Deshalb ist es nötig, daß in den Kolchosen und anderen wirtschaftlichen Organisationen unter der Beobachtung der Vefelsher, die Temperatur der Pferde zweimal täglich gemessen wird, morgens vor der Ausfahrt zur Arbeit und abends nach 2 stündiger Ruhe nach der Arbeit. Das Thermometer muß 5 Minuten lang stehen. Wenn das Thermometer bei einem Pferde eine Temperatur von 39 Grad und höher anzeigt, so ist dieses Pferd von der Arbeit zu befreien und darüber dem Vepersonal zu berichten. Die erste Hilfe besteht in folgendem:

a) Kaltes Klistier, b) kalte Kompressen auf den Kopf, c) das Uebergießen des ganzen Körpers des Pferdes mit kaltem Wasser, d) das Pferd auf einen kühlen Platz stellen — im Schatten, damit der Körper nicht in die Sonne kommt, e) öfter Wasser, gutes Heu und Hafer geben. f) zur weiteren Heilung ist das Pferd ohne Verzögerung

zum Vetambulatorium zu bringen.

Die geheilten Pferde müssen in obligatorischer Ordnung auf 15 Tage von allen Arbeiten befreit werden. In dieser Periode müssen die Pferde guten Unterhalt und gute Pflege bekommen, um einen Rückfall der Pyroplasmosekrankheit, die gewöhnlich vom Tode begleitet ist, zu verhindern.

Die Schutzmaßnahmen gegen die Erkrankung der Pferde an Pyroplasmose sind:

a) die Pferde nicht auf niedrig gelegenen Stellen, die mit Unkräutern bewachsen sind, weiden lassen, b) die mit Zecken angesteckten Plätze, die mit Unkraut bewachsen sind, auszubrennen und umzupflügen, die Sumpfstellen sind trocken zu legen und umzupflügen, c) Die Pferde dürfen nicht in die Sträucher gefahren werden, d) einigemal am Tage ist die Reinigung der Pferde von Zecken zu organisieren. Die Zecken sind nicht auf die Erde zu werfen, sondern zu verbrennen.

Kanton-Vetarzt: **Antipow**

Verantwortlicher Redakteur: **K. Wunder.**